Viele Herzen für einen Vorsteher

04.06.2023

Aus einem ursprünglich temporär angedachten Engagement wurden ganze 10 Jahre. Am Sonntag, 4. Juni, gab es nun in der Kirchgemeinde Basel einen Stabwechsel: Bezirksevangelist Heinz Jenne wurde etwas vor seinem offiziellen Ruhestand von seiner Vorsteher-Aufgabe entlastet - ein neuer Vorsteher wurde beauftragt - vier Diakoninnen konnten ordiniert werden.



Apostel Thomas Deubel, Bischof Reto Keller und die Bezirksämter des Arbeitsbereiches von Bischof Keller besuchen die Gemeinden Riehen und Basel in der Zentralkirche in Basel. Im Zentrum des Gottesdienstes steht die Frage:

„Was sollen wir tun?“ (Apostelgeschichte 2, 37)
Eine Frage, die es Gott immer und immer wieder bewusst zu stellen gebe.

Nach der Heiligen Versiegelung von zwei schon etwas älteren Kindern und einem Kleinkind werden eine Diakonin für Riehen und drei Diakoninnen für Basel ordiniert. Danach entlastet unser Apostel Bezirksevangelist Jenne von seiner Aufgabe als Gemeindevorsteher und beauftragt seinen bisherigen Stellverteter als neuen Vorsteher.

Ein höchst engagierter Vorsteher mit sehr vielen Gaben, einer grossen Weisheit, von der er selber in Arbeitsgruppen profitiert habe, der durchaus auch kritisch sein konnte – was er durchaus schätze –, trete jetzt etwas kürzer und fokussiere sich bis zum Ruhestand auf die Tätigkeit im Bezirk. Passend zu den Ausführungen des Apostels, der das grosse Herz von Heinz und seiner Frau Ruth hervorhebt, überreicht danach Corinne aus dem Gemeinde-Team eine Collage mit vielen Herzenskarten und persönlichen Worten und Gedanken der Gemeindemitglieder an die Adresse des scheidenden Vorstehers sowie ein Geschenk der Amtsträger und des Gemeinde-Teams. Viele Herzen für Heinz!

Wir sind sehr dankbar für alles, was Heinz in der Kirchgemeinde Basel gewirkt hat und dass an diesem besonderen Sonntag neue Amtsgaben für Riehen und Basel geschenkt wurden. Den Diakoninnen und dem neuen Gemeindevorsteher wünschen wir von Herzen sehr viel Freude und viele bereichernde Momente in ihren Aufgaben!

Apropos, wir haben Stimmen zum Gottesdienst eingefangen: Was ist Euch geblieben – was hat Euch berührt?

“Suche die Nähe zu Gott, dann wirst du ihn auch erleben.”
Lili, Jugendliche aus der Kirchgemeinde Riehen

“Der heutige Gottesdienst war ein wirklicher Aufsteller. Hinhören, nicht in Gedanken spazieren gehen, sie verstehen, ins Herz einbauen. In Liebe Dinge tun, nicht einfach für mich – für Gott – zur Stärkung der Gemeinschaft.“
Ruedi, Bezirksvorsteher i.R. des Kirchenbezirks Basel

"D Stimmig im Gottesdienst isch es Stückli Himmel gsi für mi. D Isetzig vo de vier Diakoninne, ihri Bewegtheit het mi sehr gfreut und berüehrt. E Riisefröid und Dankbarkeit über üse nöi Vorsteher. D Liebi vo dr Gmeind so dörfe ds gspüre, isch es tiefs Glück."
Ruth, Kirchgemeinde Basel

“Entscheide mit dem Herzen und nicht mit dem Verstand.”
Helena, Jugendliche aus der Kirchgemeinde Riehen

Bericht: MH, Fotos: NIW






